

Eike Baran · Erikaweg 21 · 26169 Edewechterdamm

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Sven Stratmann
Mühlenstr.
26169 FriesoytheDATUM
10. April 2015

Betr.: Sanierung K353 – Fahrradweg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wie der Presse vor wenigen Wochen zu entnehmen war, plant der Landkreis Cloppenburg derzeit die Sanierung und Verbreiterung mehrerer Kreisstraßen in den kommenden Jahren. Betroffen hiervon ist auch die K353 auf dem Teilstück zwischen der Altenoyther Straße und der alten Bahnbrücke (Fußgängerbrücke) in Edewechterdamm. Der weitere Verlauf Richtung Bösel wurde vor wenigen Jahren umfassend ausgebaut.

Gerade dieses letzte Teilstück hat für den Ort Edewechterdamm eine große Bedeutung: Er verbindet die Teile des Ortes die den unterschiedlichen Gemeinden angehören, miteinander und wird daher von Fußgängern und Fahrradfahrern und insbesondere in den frühen Morgenstunden von Kindern für den Schulweg genutzt. Der Abschnitt enthält einige schlecht einsehbare Kurven und bietet keinen Schutzmaßnahmen für schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fahrrad- oder Fußweg oder weitergehende Geschwindigkeitsbeschränkungen als durchgehend 70 km/h. Da auch keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist und die Straße auch von LKW und großen landwirtschaftlichen Maschinen genutzt wird, kommt es hier bisher sehr leicht zu gefährlichen Verkehrssituation für Fußgänger und Fahrradfahrer. Seit Jahren weist insbesondere der örtliche Bürgerverein auf diese Lage hin und hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere für die Installation einer Straßenbeleuchtung und den Anbau eines Radweges stark gemacht¹ und hierfür auch bereits Gelder gesammelt. Darüber hinaus wurde das Thema auch bereits mehrfach in den Gremien der Stadt Friesoythe behandelt, jedoch auch mit dem Verweis auf die Notwendigkeit der Abstimmung des Vorhabens mit dem Landkreis vertagt.

Umso erfreuter war man darüber, dass laut NWZ vom 15.01.15² nun vom Landkreis auch die Anlage eines Fahrradweges auf diesem Teilstück geplant ist.

Damit von der Verwaltung der Stadt Friesoythe zu planende und von den kommunalen Gremien der Stadt Friesoythe zu beschließende hierfür nötige begleitende Maßnahmen rechtzeitig und angemessen vorbereiten zu können, bitte ich Sie bereits jetzt vorab um die Beantwortung einiger

¹siehe http://www.nwzonline.de/cloppenburg/wirtschaft/buergerverein-fordert-ausbau-der-k353_a_1,0,478347263.html

²siehe http://www.nwzonline.de/cloppenburg/wirtschaft/sanierung-der-strassen-geht-weiter_a_22,0,2231663263.html

Fragen:

1. Sind die Informationen des Artikels soweit korrekt und es ist tatsächlich ein Radweg eingeplant? Wie genau und wie weit sind die Planungen zum jetzigen Zeitpunkt schon und wurde das Thema bereits in der Verwaltung der Stadt Friesoythe angesprochen?
2. Sind darüber hinaus oder stattdessen weitere Maßnahmen, die die Situation für schwächere Verkehrsteilnehmer verbessern würden (weitergehende Tempo-Limits, Beleuchtung,...) geplant?
3. Müssen hierfür zusätzliche Flächen angekauft werden?
4. Welche Kosten kämen auf die Stadt Friesoythe zu? Welchen Anteil leistet der Landkreis?
5. Inwiefern bestände die Möglichkeit oder Notwendigkeit, Bürger zu sogn. Hand- und Spanndiensten hinzuzuziehen?

Darüber hinaus möchte ich darum bitten, das Thema – sobald konkrete Planungen bevorstehen – auf die Tagesordnung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses zu setzen, damit von Seiten der Stadt die Weichen für eine Verbesserung der derzeitigen Situation gestellt werden können.

Vielen Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen,

(Eike Baran)